

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 48

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 998. Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. J. Hunziker, Holzhandlung, Gontenschwil (Aargau).

Auf Frage 999. Mit Beschreibung und Skizze über Hildebrandt'sche Ausrückapparaturen dienen und übernehmen die Ausführung solcher: Gießerei und Maschinenfabrik Konstanz Ritter u. Koller.

Auf Frage 1003. Drehbänke für Fuße und Kraftbetrieb in einer Größe und Konstruktion liefern Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 1004. Gabe ein leichtes Rollenmodell in Gießerei und 4 Stück davon auf Lager, 74 cm Durchmesser, 18—20 kg. schwer. R. Röger, mech. Werkstätte, Genuensee (Luzern).

Auf Frage 1007. Als Bezugssquelle für elektrische Heiz- und Kochapparate empfehlen Ihnen „Prometheus“, Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate, Wierk u. Co., Bielatal.

Auf Frage 1010. Wenden Sie sich gest. an J. Walther u. Cie. techn. Geschäft, Zürich I, Usterstrasse 1.

Auf Frage 1010. Solche Maschinen und Einrichtungen fabr. zieren als Spezialität Blum u. Cie., Neuenstadt.

Auf Frage 1010. Um Waschand zu waschen, leitet man ziemlich viel Wasser in einen hölzernen Kessel von 40 cm Breite und 4—5 m Länge mit einem Gefälle, das es das Sand fortzuschwemmen vermag. Der Kessel mündet in einem flachen Kasten, der z. B. 10 Stoffkarren fasst. Das Sand wird am höchsten Punkt bührenweise in den Kessel geschüttet und in den Kästen gespült und in diesem hin und her gegeben, bis das Wasser hell abläuft. Ein Einspännerfuder so zu waschen, erfordert ca. 15 Minuten.

Auf Frage 1011. Um das laute Anschlagen von Thüren zu vermeiden, bringt man in die Nut des vordern Thürrahmens einen Streifen zähnen Kautschuts von 3—4 mm Dicke. Das Schloß macht oft mehr Geräusch, als die Thüre. Um dies zu vermeiden, soll der Einfall im Kloben stark schief sein, und wenn es ein schließender Fallriegel ist, wird dieser auf der geraden Seite stark abgeschrägt. Die Thüre hält gleichwohl in der Falle.

Auf Fragen 1013 und 1014. Scheeren, Stanzen usw., kombiniert oder einzeln, sowie Feldschmieden, Eßen, Blasbälge, Ventilatoren usw. liefern billigst Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 1013. Eine gebrauchte, fast wie neue Feldschmiede, mittelgroß, spottbillig, bei Hr. Bieri, Usterstr. 19, Zürich I.

Auf Frage 1013. 1 alte, aber gute Feldschmiede wegen Nichtgebrauch verkauft zu Fr. 25 A. Rüesch, Spenglerei, Mels (St. Gallen).

Auf Frage 1016. Käferfeuerungen neuester Konstruktion, mit Feuerwagen mit Kette oder Zahntange, sowie mit dem neuesten Patentrost ohne Kette oder Stange, komplett, mit und ohne Kessel, liefern Baumgartner u. Baechler, Motorereitechniker in Zürich I, welche mit Fragesteller direkt in Verbindung treten möchten.

Auf Frage 1016. Käferfeuerherde mit neuesten Verbesserungen liefert als Spezialität seit 27 Jahren unter Garantie zweckentsprechendster Ausführung Korr. Seiler, Hafner in Frauenfeld.

Auf Frage 1017. Bin Lieferant von fraglichen Dachlatten und geht Ihnen Oefferte zu. Jof. Schuler, Sägerei, Alpithal b. Einsiedeln.

Auf Frage 1018. Für derartige Präzisionsarbeiten ist sehr vorteilhaft eingerichtet die Firma Schelling u. Cie., Horgen.

Auf Frage 1019. Sämtliche Maschinen zur Back- und Cementsteinfabrikation fabrizzieren als Spezialität Blum u. Cie., Neuenstadt. Prospekte gratis und franco.

Auf Frage 1020. Calciumcarbid, prima Ware, für Laternen und ganze Anlagen, sowie Acetylenapparate, höchstprämiert wegen ihrer Einfachheit und Gefahrlosigkeit, sowie alle Artikel für komplett Acetylenanlagen liefert mit Garantie Hr. Bieri, Usterstr. 19, Zürich I.

Auf Frage 1020. Das grenulierte Carbid eignet sich am besten für Laternen. Zu beziehen per Kilo à 50 Rp. bei A. Rüesch, Installationsgeschäft für Beleuchtungsanlagen, Mels (Fabrikation des Apparates „Nobel“).

Auf Frage 1020. Wenden Sie sich gest. an A. Stapfer, Techn. Bureau, Aystr. 68, Zürich V; er wird Ihnen gerne mit Oefferte dienen.

Auf Frage 1020. Calcium-Carbid liefern billigst R. Trost u. Cie., Küntinen (Aargau).

Auf Frage 1022. Bei Suhner u. Co., Herisau, steht eine doppelte Dünntmaschine mit 2 mal 16 Spulen zum Verkauf.

Auf Frage 1026. Farbmühlen bester Konstruktion und billigst sind stets vorrätig bei Haussmann u. Cie., Firnißfabrit, Bern.

Auf Frage 1026. Eine noch guterhaltene Farbmühle mit 2 Kurbeln empfiehlt à Fr. 20.— ab Glarus Fr. Vogel-Eicher, Glarus.

Auf Frage 1027. Für 40 cm Gefäß und 800—1000 Sekundenliter Aufschlag erstellt man kein Wasserrad, sondern eine wagrechte Turbine aus Rotbuchenholz von 2,50—3 m Durchmesser und lässt sie von außen nach innen beaufschlagen und unter Wasser laufen. Wenn bei einem Wasserrad je 2 Schaufeln das ganze Wassergewicht von 800 Liter zu tragen vermögen, so werden 60 harthölzerne Schaufeln der Turbine zusammen noch viel leichter und dauerhafter tragen. Durch das Untertauchen der Turbine wird der stehende Zapfen entlastet. Die Turbine hat mindestens einen Viertel mehr Nutzeffekt als ein Wasserrad und kostet kaum die Hälfte.

Auf Frage 1028. Prima Acetylenapparate liefern Baumberger, Senftenberg u. Cie., Zürich, Gartenstraße 10, Ecce Stockerstraße, System Mars; überall in der Schweiz im Betrieb. Hauptvorteil: Überall

Wasserverschlüsse, sodass Explosionsgefahr und Gasverlust ausgeschlossen. Da keine Ventile vorhanden sind, kommen keine Betriebsstörungen vor und sind niemals Reparaturen notwendig.

Auf Frage 1028. Unterzeichnet sind Lieferanten von Acetylenapparaten und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Einwurf-System, absolut sicher, garantiert. Silberne Medaille in Berlin. Kesselfring u. Gerber, St. Imier.

Auf Frage 1028. Die besten Acetylenapparate sind die, bei denen das Calcium-Carbid direkt ins Wasser fällt. Näheres durch J. Traber, Chur.

Auf Frage 1028. Den billigsten Apparat, Lauchsysteem „Nobel“, liefert A. Rüesch, Mels (St. Gallen).

Auf Frage 1028. Die einfachsten und besten Acetylen-gas-apparate liefert A. Stapfer, Techn. Bureau, Aystr. 68, Zürich V. Derselbe steht mit Referenzen und Zeugnissen über Anlagen bis zu 2000 Flammen gerne zu Diensten.

Auf Fragen 1028 und 1029. Man vergleiche meine Antwort auf Frage 1020 und wende sich an Hr. Bieri, Usterstr. 19, Zürich I.

Auf Frage 1028. Hauri-Fischer in Seengen (St. Margau) ist Fabrikant von Acetylen-Apparaten und liefert solche mit Garantie zu billigsten Preisen.

Auf Frage 1028. Die einfachsten, solidesten und billigsten Acetylen-gas-apparate liefert J. Strübi, Mechaniker, Oberuzwil.

Auf Frage 1028. Unterzeichnet liefert die neuesten, einfachsten Acetylen-Apparate und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. J. Berlat, Uznach.

Auf Frage 1028. Acetylenapparate, bewährtes System, liefern R. Trost u. Cie., Küntinen (Aargau).

5	10	20	50	Flammen
---	----	----	----	---------

Fr. 200.— 300.— 425.— 575.—

Auf Frage 1029. Gasmeister und Brenner für Acetylenbeleuchtung liefert in vorzüglicher Konstruktion A. Stapfer, Techn. Bureau, Aystr. 68, Zürich V.

Auf Frage 1029. Gasmeister für Acetylen sind zu beziehen bei Baumberger, Senftenberg u. Cie., Zürich II, Gartenstraße 10, Ecce Stockerstraße. Ebenso Brenner für Acetylen, nur beste Qualität, garantiert rufsfrei.

Auf Frage 1030. Die verschiedenen Tränkebeden für Selbsttränkanlagen, Regulierbassins usw. liefert das Stalleinrichtungsgeschäft Jb. Walter, Winterthur. Als Spezialität werden komplett Anlagen ausgeführt.

Auf Frage 1030. Becken und Reservoirs für Selbsttränker für Vieh und Pferde liefert Jb. Strübi, Mechaniker, Oberuzwil.

Submissions-Anzeiger.

In der Kirche in Roggwil (Thurgau) werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Maurerarbeiten zur Heizung und neuem Bodenbelag.
2. Terraçoarbeiten,
3. Zimmer- und Schreinerarbeiten zu einer Orgelpforte,
4. Lieferung neuer Bestuhlung,
5. Lieferung einer Heizeinrichtung.

Plan und Bedingungen können eingesehen werden beim Pfarramt daselbst und J. Wachtel, Architekt in St. Gallen. Oefferten sind einzureichen bis zum 15. März an Herrn Pfr. Häni in Roggwil.

Erstellung einer Closetsanlage im Seminar Küsnacht. Näheres siehe zürch. Amtsblatt vom 21. und 24. Febr. 1899.

Die Maurer-, Zimmer-, Granit-, Spenglerarbeiten und Eisenlieferung für Erstellung eines aseptischen Operationsraales beim Kantonsspital Zürich. Näheres siehe Amtsblatt vom 21. und 24. Februar.

Die Ortsverwaltung Eschenbach bei Uznach ist im Falle, die Erstellung eines eisernen Geländers (94 lfd. Meter) und der nötigen Steinsockel um den Garten der Armenanstalt zu vergeben. Hierauf Rekettierende haben ihre bezüglichen Oefferten schriftlich und verschlossen bis 1. März an Herrn Präfident Küttner-Siegfried an der Kirchgasse, Eschenbach, einzugeben, woselbst nähere Auskunft erteilt wird.

Kanalisations Arbeiten in Lachen-Bonwil (St. Gallen). Errichtung einer Wasserleitung an der Lachen-Bonwilstraße, von 210 Meter Länge, mit 3 Schachteinmündungen. Plan und Baubeschrieb sind bei der Gemeinderatsanzlei Bruggen aufgelegt. Oefferten sind bis zum 2. März 1899 beim Gemeindemannamt Straubenzell in Bruggen einzureichen.

Die Grab- und Pflasterarbeiten für die vom Elektrizitätswerk im Jahre 1899 auszuführenden Kabelleitungen in Basel. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Gas- und Wasserwerks, Binningerstraße 8, Basel, eingesehen werden. Liefernahmangebote sind bis zum 3. März, abends, an die Direktion des Gas- und Wasserwerks Basel einzureichen.

Gas- und Wasserwerk Winterthur. Es werden folgende Bauten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

- A. Für das Wasserwerk.
1. Ein Materialschuppen von 20,5 m Länge und 10,5 m Breite. Pläne und Vorausmaß sind auf dem Bureau vom Wasserwerk aufgelegt, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

2. Eine **Ginzäunung** von circa 180 m Länge (Eisenkonstruktion mit Holzdoggen) samt einem Schiebtor von 5 m Länge. Für diese Ginzäunung werden auf dem Bureau des Wasserwerks ebenfalls nötige Angaben gemacht. Eingaben für den Materialschuppen sowohl als auch für die Ginzäunung sind spätestens bis am 27. ds., abends, verschlossen mit der Aufschrift „Materialschuppen und Ginzäunung“ an die Direktion des Gas- und Wasserwerkes abzugeben.

Schuppen und Ginzäunung müssen spätestens bis 15. April fix und fertig erstellt sein.

B. Für das Gaswerk.

1. Ein **Apparatenhaus** von 43 m Länge und 14 m Breite samt Fundationen für die Apparate.

2. Ein **Benzol-Keller** aus Beton mit eisernen Thüren.

Pläne und Vorausmaß sind auf dem Bureau des Gaswerkes aufgelegt, wo auch nähere Mitteilungen gemacht werden. Die Eingaben für diese Bauten sind spätestens bis am 27. ds., abends, verschlossen mit der Aufschrift „Apparatenhaus und Benzol-Keller“ an die Direktion des Gaswerkes abzugeben. Das Apparatenhaus muss spätestens bis 1. Juni und der Benzol-Keller spätestens bis 1. Mai zum Gebrauch fix und fertig erstellt sein.

Die Materialverwaltung der Stadt Zürich eröffnet unter den Handwerkern in der Stadt Zürich freie Konkurrenz über die Lieferung von

- 5 kompletten einspännigen Sprengwagen,
- 4 " zweispännigen Sprengwagen,
- 14 Handsprenwagen.

Über die Konstruktion der Wagen, sowie Lieferungsbedingungen gibt die Materialverwaltung Auskunft. Übernahmsofferten mit der Aufschrift „Lieferung neuer Sprengwagen“ sind bis 28. Februar an den Vorstand des Bauwesens II, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Lieferung von Straßenmarksteinen. Die Lieferung von 250 Stück Straßenmarksteinen, 15/18 60 cm, franco bad. Station Stühlingen, zur Vermarktung der neuen Straßenanlage Schleitheim-Beggingen, wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Lieferungsbedingungen liegen bei der kant. Straßeninspektion in Schaffhausen zur Einsichtnahme auf. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Marksteine“ bis zum 4. März an die kantonale Baudirektion in Schaffhausen zu richten.

Zur Installation unserer Fabrik benötigen wir diverse Maschinen für die Schreinerei, Uhrmacherer und Mechanik, sowie Transmissionen, Riemenscheiben, Riemer, Werkzeuge und Fournituren aller Art; ferner brauchen wir: Ca. 200 Stämme Tannenholz, circa 100 Stämme Erlen-, Buchen-, Nussbaum- und Eichenholz in verschiedenen Qualitäten und Dimensionen. Wanduhrenfabrik Aengenstein (St. Bern).

In Ausführung der Wasserversorgung für die Gemeinde Seengen wird Konkurrenz eröffnet über:

1. Den Bau eines Reservoirs von 300 m³.
2. Die Errichtung des Röhrennetzes vom Reservoir hinweg durch das Dorf.

Pläne und Bauvorschriften können auf der Gemeindeschreiberei Seengen eingesehen werden, woselbst auch Eingabeformulare bezogen werden können. Übernahmsofferten sind bis 4. März schriftlich an Herrn J. J. Melliger, Gemeinderat in Seengen, einzureichen.

Die Parquet-, Maler- und Tapetierer-Arbeiten für das schweiz. Archiv- und Landesbibliothekgebäude in Bern. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus-Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Archivbaute in Bern“ bis und mit dem 27. Februar nächstthin franco einzureichen an die Direktion der eidgen. Bauten in Bern.

Für die im Laufe des kommenden Sommers vorzunehmende **Renovation der Kirche im Lichtensteig** werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben: a) die Verputzarbeiten; b) die Spenglarbeiten; c) die Lieferung von 33 Stück Kreuzblumen aus Kupfer. Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kirchenrenovation Lichtensteig“ bis spätestens den 18. März an H. Schmid z. „Kreuz“ in Lichtensteig einzutragen. Die bezüglichen Pläne, Bauvorschriften und Angebotformulare können dasselbigen eingesehen und bezogen werden.

Der Kirchenverwaltungsrat von Heiligkreuz-Rotmonten (bei St. Gallen) ist im Falle, den **Turmhelm** der Kirche zu Heiligkreuz mit **Zinkblech-Schindeln** neu bedecken zu lassen. Übernahmsofferten sind bis zum 5. März an Herrn Präsident G. Wirt, Langgasse, zu richten.

Neubau der kath. Kirche Zug. Ausführung der Erd-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten. Pläne und Bedingungen liegen im Baubüro des Herrn Architekten K. Moser, Altfrauenstein, Zug, zur Einsicht auf. Offerten sind verschlossen bis Samstag den 11. März, abends 6 Uhr, an die Kirchenratskanzlei einzureichen.

Erstellung eines Leichenwagens für die Gemeinde Wimmis. Schriftliche und spezifizierte Offerten an die Gemeindeschreiberei Wimmis bis 26. Februar.

La municipalité de Cully (Vaud) met au concours les travaux de construction d'un **reservoir** de 300,000 litres et des

canalisations nécessaires pour l'adduction dans cette ville des eaux du lac de Bret. Le dossier comprenant les plans, clauses et conditions générales est déposé au greffe municipal où il pourra être consulté. Les soumissions devront être adressées au dit greffe, sous pli cacheté portant la mention: Soumission pour travaux d'adduction des eaux du lac de Bret, jusqu'au 1 mars, jour où elles seront ouvertes en séance publique, à 3 h. après-midi, en salle de la municipalité.

La Département des Travaux publics du canton de Vaud ouvre un concours pour l'élaboration d'un **project de viaduct métallique** à construire sur la Baye de Clarens a Brent. Il sera remis aux personnes qui en feront la demande, un exemplaire des conditions du concours avec profil en long et tracé de l'axe en plan de l'ouvrage. Un jury, désigné dans le programme, appréciera les projets présentés: les meilleurs projets recevront en primes une valeur totale de fr. 3000. Chaque project devra porter une devise qui sera répétée sur un pli cacheté contenant le nom et l'adresse de l'auteur. Les projets devront être déposés au Département des Travaux publics à Lausanne pour le premier Juin 1899.

La Commune de Corcelles-Cormondrèche Neu-châtel met au concours les travaux de maçonnerie et pierre de taille, charpenterie, couverture et ferblanterie d'un bâtiment pour **la halle de gymnastique, salle de conférences** et services divers. Prendre connaissance des plans, cahiers des charges et conditions au bureau de MM. E. Colomb et E. Prince, architectes, Seyon, 6, à Neuchâtel. Envoyer les soumissions cachetées portant la suscription „Soumission pour la halle de gymnastique à M. Auguste Humbert, président du Conseil communal, à Corcelles, avant le 28 février prochain, à midi.

Kirchenbauten in Allentwinden bei Zug. Pläne und Baubeschrieb können bei Pfarrhelfer Grünenwald oder beim Attuarat der Bautkommission, J. A. Stocker, zum Adler, eingesehen werden. Gingaben haben bis 25. Februar an Stocker, Attuar, zu erfolgen.

Aufstrich (exkl. Farblieferung) der eisernen Brücken:

- a) über die Limmat bei Höngg, mit einer Aufstrichfläche von circa 955 Quadratmeter;
- b) über die Sihl auf der Altmend Wollishofen (Militärbrücke), mit einer Aufstrichfläche von circa 820 Quadratmeter;
- c) über die Reppisch in Dietikon (Badenerstraße), mit einer Aufstrichfläche von circa 380 Quadratmeter.

Die bezüglichen Vorschriften können auf dem Bureau des Kreisingenieurs, Untere Zäune 17, in Zürich, eingesehen werden. Übernahmsofferten, für jede Brücke getrennt und in einer Abschlusssumme ausgedrückt, sind bis spätestens den 5. März 1899 verschlossen und mit der Aufschrift „Brückenanstrich Höngg“ resp. „Dietikon“, resp. „Wollishofen“ an die Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich.

Erstellung eines Dekomonegebäudes bei der Plegeanstalt Wülflingen. Preiseingabenformulare, Pläne und Bedingungen sind beim kant. Hochbauamt, untere Zäune 2, Zimmer Nr. 9, Zürich, einzusehen bzw. zu beziehen. Schriftliche Angebote verschlossen und mit der Aufschrift „Dekomonegebäude Wülflingen“ bis spätestens 25. Februar 1899 an die Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich.

100 bis 120 Quadratmeter Zäckchen- oder Zährentlecklinge für die Erneuerung des Belages der Neufbrücke bei Ottenbach. Die bezüglichen Vorschriften können auf dem Bureau des Kreisingenieurs, Untere Zäune 17, Zürich 1, eingesehen werden. Übernahmsofferten für die ganze Lieferung (Preis per Quadratmeter) sind bis spätestens den 15. März 1899 verschlossen und mit der Aufschrift „Brückenbelag Ottenbach“ versehen der Direktion der öffentlichen Arbeiten des Kantons Zürich einzureichen.

Schreinerarbeiten in Gächlingen (Schaffhausen):

- | | |
|-------------------------|--------------------------------|
| Das Anschlagen von | 200 m ² Kralletäfer |
| " Liefern und Legen von | 70 " tann. Riemeböden. |
| " " " | 95 " Parquetböden. |
| " " " | 80 " tann. Bretterböden. |

Offerten nimmt entgegen J. Landolt, Cementegeschäft, Unterhallau.

Die Gemeinde Safien schreibt die Erstellung einer **Notbrücke im Egishütobel** und die Reparatur der Brücke am Platz zur Konkurrenz aus. Bezugliche Vorschriften können beim Vorstand Safien eingesehen werden. Offerten werden bis Ende dieses Monats entgegengenommen vom Vorstand Safien.

Stellenausschreibungen.

Ingénieur 2. Classe des Amtes für geistiges Eig. utum. (Zwei Stellen). Erfordernisse sind: Gute maschinentechnische Bildung, eventuell auch elektrotechnische Bildung. Gute Ausbildung in einer der drei Landessprachen, eventuell auch Kenntnis der beiden andern. Die Befolzung beträgt 3500—4500 Fr. Anmeldungen sind bis 5. März 1899 an das Eidgenössische Amt für geistiges Eigentum, Bern, zu richten.